



Tagesordnung

Sitzung vom 29.09.2020

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es müssen mindestens 15 Mitglieder anwesend sein, da derzeit 15 Fachbereiche ruhen.
- 2) Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2020.
- 3) Anmerkungen zur Tagesordnung.

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Sonderbefragung der Studierenden

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Lou Mollat (AStA-Vorstand)
- 2) Paula Hausmann (AStA-Vorständin)
- 3) Frederik Klett (AStA-Vorstand)
- 4) FISTival [nachträglich]
- 5) Ideelle Unterstützung (Erstsemesterakademie)
- 6) Ideelle Unterstützung (Mein Gott diskriminiert nicht)

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Eucor Students Council (Pascal van der Bij)

TOP 4 Finanzanträge

1) Kampagne für mehr psychische Gesundheit (SDS)

Beantragt sind 662,00€ + 656,30€ = 1.318,30€ aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch 4.520,69€ von 9.065,89€ für dieses **Quartal (2. Quartal 20/21)**.

2) Vortragsreihe: Nachhaltigkeit & Ökonomie

Beantragt sind 751,20€ aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch 4.520,69€ von 9.065,89€ für dieses **Quartal (2. Quartal 20/21)**.

3) Poolvernetzungstreffen (PVT) des studentischen Akkreditierungspools (Nachträglich)

Beantragt sind 56,75€ aus dem **Gruppenunterstützungsbudget**, in diesem befinden sich noch 4.520,69€ von 9.065,89€ für dieses **Quartal (2. Quartal 20/21)**.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Umwidmungen SVB (SVB-Gremium)

2) Aufwandsentschädigung für den komm. AStA im WS20/21

TOP 6 Diskussion

1) Wahl des AStA

2) Anwesenheit und Einreichung von Abstimmungsübersichten

TOP 7 Termine und Sonstiges

1) Sitzungstermine in der Vorlesungsfreien Zeit

27.10.2020 18 Uhr ct. Feriensitzung, Antragsfrist 12.10.2020 12 Uhr.

03.11.2020 18 Uhr ct. Erste Sitzung im Wintersemester, mit regulärer Antragsfrist.

2) Dinge in die der StuRa Geld gesteckt hat

1. Am 23.07. ist die neue Funzel mit dem Thema "Lifestyle" erschienen! Als Guide zur Lifestyle-Reflexion über die Semesterferien oder einfach interessante philosophische Lektüre jenseits des Elfenbeinturms vor allem erhältlich a) in der Buchhandlung Rombach am Campus, b) bei dem*der Funzelredakteur*in Deiner Wahl und c) in unserem Online-Shop: <https://funzel.bigcartel.com/> . Die Ausgabe kostet 5€. Wir bedanken uns sehr für die Förderung durch den StuRa, die das möglich gemacht hat.

2. Der [Audioguide "Im Grün"](#) ist fertiggestellt und Online. Wenn ihr das Viertel mithilfe des

Audioguides erkunden möchtet, benötigt ihr die App [guidemate](#).



Bewerbung bei der Studierendenvertretung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Name	Pascal van der Bij
Bewerbung auf	Eucor Students Council
Studiengang	Polyvalenter Zwei-Hf-Bachelor Geographie&Chinesisch

Bitte beantworte die folgenden Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Ich bin konkret auf die Idee gekommen, mich auf diese Stelle zu bewerben, als ich dieses aktuelle Herbstsemester in Straßburg aufgrund von verwaltungstechnischen Schwierigkeiten abbrechen musste. Ich fand das sehr schade, weil ich das Jahr davor in Straßburg sehr schön fand.

Welche Erfahrungen bringst du zu deiner Bewerbung mit?

Ich war selber ein Jahr lang Eucor-Student in Straßburg. An der Fakultät dort war ich der erste Eucor-Student seit Langem. Deswegen musste ich mir alle Informationen selber aneignen und die ganze Verwaltung selber regeln. Dabei gab es niemanden, der wirklich weiterhelfen konnte. Ich habe in Straßburg auch das dortige Hochschulsystem kennenlernen können und die Unterschiede zu hier erkennen können. Zum Beispiel: Hier ist der Stundenplan kein Problem, aber die Verwaltung ist mehr; dort ist die Verwaltung weniger aber der Stundenplan ist problematischer.

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Es wäre schön, wenn die Organisation eines Eucor-Studiums besser laufen könnte. Es interessieren sich sehr wenig Leute für ein Eucor-Studium, aber das ist sehr schade, da es sich wirklich lohnt. Man kann ein bisschen mehr Werbung für die punktuelle Mobilität machen und den Einstieg erleichtern, zum Beispiel wenn öffentlich angekündigt wird: "Anstelle dieser Vorlesung können Sie Montags von 14-16 Uhr eine äquivalente Lehrveranstaltung, die anerkannt wird an der Uni Straßburg absolvieren" oder so, sodass man nicht Monate vorher alles mögliche nachfragen muss.

Wirst du dich an das "imperative Mandat"¹ halten? Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Wenn der Stura zu dem Thema Eucor Positionen entwickelt, dann werde ich diese in den vierteljährlichen Treffen einbringen. Falls das Stichwort "Eucor" in den Protokollen auftaucht, dann kann ich mich erkundigen.

Dir steht es frei, deine Bewerbung um weitere Dokumente zu ergänzen. Sei dir bitte bewusst, dass diese zusammen mit dieser Bewerbung auf unserer Website veröffentlicht und dem Stura vorgelegt werden.

V1.0-20200715

¹Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom Stura formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache
Kampagne für mehr psychische Gesundheit

Antragsteller*innen

Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.

Die Linke.SDS Freiburg

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

ab sofort bis Ende des Jahres

Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Wir haben festgestellt dass Studierende aktuell noch mehr psychischen Druck erleiden als sonst. Die GeKo (Prüfungskommission der Sozial- und Geisteswissenschaften) ist dabei nur einer von vielen Faktoren, aber ein Faktor der *relativ* einfach veränderbar ist. Nicht nur unter Studis, in praktisch allen Ecken der Uni ist es Konsens, dass die GeKo unerträglich ist, und Menschen aktiv fertig macht. Viele Studis mussten durch absurde Verfahrensfehler, fehlende Erreichbarkeit und eine schlechte digitale Aufstellung länger studieren. Und das schlimmste: Fast alle Studis haben panische Angst vor Kontakt mit der GeKo.

Wir wollen, dass niemand mehr durch die GeKo weinen muss. Wir wollen eine GeKo, die Menschen respektvoll behandelt, gut erreichbar ist, und Informationen leicht zugänglich macht.

Um dieses Ziel zu erreichen, planen wir eine umfangreiche Kampagne, die Studis aus verschiedenen Studiengängen aktivieren und empowern soll, und direkten Druck auf die Entscheidungsträger:innen ausüben soll. Wir wollen dabei mit den Fachschaften und den Gremien der VS zusammenarbeiten. Wir wollen dabei auch Bewusstsein für das Thema „psychische Gesundheit“ schaffen.

Finanzplan

Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?

Ja Nein

Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben

--

Einnahmen

--

Ausgaben Rest

Alle restlichen Ausgaben

- Digitales Umfrage-Tool 35 Euro
 - 3 Gutscheine für Verlosung 60 Euro
 - Verpflegung für 3 intensive Orga-Treffen 75 Euro
 - Sticker, Druckmaterial 150 Euro
 - Textilstoff, Farbe, Pinsel 150 Euro
 - Handy+SIM-Karte Kontakthandy 42 Euro
 - Kundgebung Technik und Geräte 150 Euro
- Insgesamt: 662 Euro

Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben

662 Euro

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache Kampagne für mehr psychische Gesundheit 2	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen. Die Linke.SDS Freiburg	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel ab sofort, bis Ende des Jahres
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen. Im Rahmen der „Kampagne für mehr psychische Gesundheit“, in der wir versuchen, die „Gemeinsame Prüfungskommission der philosophischen und philologischen Fakultät“ (GeKo) zu verändern, werden wir ein „Schwarzbuch“ drucken, in denen zahlreiche Berichte von Studierenden über den herabwürdigenden und - man muss es so benennen - brutalen Umgang der GeKo mit ihnen veröffentlicht werden. Das Schwarzbuch ist ein Element, um den Druck auf die Entscheidungsträger zu erhöhen. 500 Stück.	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben 150 Euro Honorar Designer:in 6,30 Euro KSA	Einnahmen
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben 500 Euro Druck und Lieferung	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben 656,30 Euro	

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache Vortragsreihe: Nachhaltigkeit & Ökonomie	
Antragsteller*innen Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen. Nachhaltigkeitsbüro Uni Freiburg, Arbeitskreis Plurale Ökonomik	Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel 19.11.2020-21.01.2021
Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen. Da die dritte geplante Ringvorlesung des Nachhaltigkeitsbüros im Sommersemester 2020 zum Thema "Nachhaltigkeit und Ökonomik" Corona-bedingt ausfallen musste, soll die Veranstaltungsreihe nun in Form von Online-Veranstaltungen sowie mit etwas reduziertem Umfang im Wintersemester 2020/21 nachgeholt werden. Das gegenwärtige, noch immer auf der Verbrennung fossiler Brennstoffe basierende Wirtschaftswachstum hat die Welt in eine globale Klimakrise geführt. Die klassischen Theorien der Wirtschaftswissenschaften sind mit dieser Entwicklung überfordert. Zunehmend gewinnen daher alternative Denkschulen an Plausibilität, die plurale Lösungsperspektiven auf die sozial-ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts werfen. In drei Veranstaltungen werden wir die sozial-ökologische Schieflage gegenwärtigen Wirtschaftens problematisieren, danach fragen, welche Möglichkeiten zur Sichtbarmachung dieser Problematiken existieren und denkbare Alternativen diskutieren. Konkret beschäftigen wir uns hierbei unter anderem mit Fragen der globalen Gerechtigkeit zwischen Nord und Süd, mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der deutschen Börse und seinen Grenzen, sowie mit feministischen Perspektiven auf die Wirtschaft. Mit dieser Veranstaltungsreihe, möchten wir das Lehrangebot der Universität durch drei interdisziplinäre Diskussionsvorträge erweitern, die sich an Studierende aller Fachrichtungen sowie an alle interessierten inner- und außeruniversitären Zuhörer*innen richten. Dies sehen wir als eine wichtige Aufgabe der Studierendenschaft, weshalb wir uns für die Finanzierung beim StuRa bewerben. Termine & Referierende (im Falle von Absagen soll die Finanzierung für alternative Referierende verwendet werden): 19.11.2020 Svenja Flechtner (Uni Siegen; Honorar) & Stephan Wolf (Uni Freiburg) - beide angefragt 10.12.2020 Kristina Jeromin (Dt. Börse; H.) & Vertreter*in des Börsenverein Freiburg e.V. (H.) - beide angefragt 21.01.2021 Anna Saave-Harnack (Uni Jena; H.) - erneut angefragt nach Zusage vom SoSe2020	
Finanzplan Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).	Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben 4 * 150€ * 1,042 = 625,20€	Einnahmen 0€
Ausgaben Rest Alle restlichen Ausgaben Technische Umsetzung (zoom): 3 * 17€ = 51€ Präsente: 5 * 15€ = 75€ (hier für alle Referierenden angegeben, falls einzelne Personen doch auf ein Honorar verzichten)	
Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben 751,20€ (Honorare + technische Umsetzung + Präsente)	

Finanzantrag



Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Poolvernetzungstreffen (PVT) des studentischen Akkreditierungspools

Antragsteller*innen

Personen bzw. Gruppen, die den Antrag beim StuRa stellen.

Sebastian Neufeld

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

18-20.09

Beschreibung der Veranstaltung/Sache und Bezug zur Studierendenvertretung

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Auf dem PVT treffen sich die pooltragenden Organisationen (Bundesfachschaffentagungen, Landesstudierendenvertretungen und fzs), um über grundlegende Fragen der studentischen Mitwirkung im Akkreditierungswesen abzustimmen.

Als Vertreter der BuFaTa Biologie und kooptiertes Mitglied des Koordinationsausschusses des studentischen Akkreditierungspools (KASAP), für die Seminarorganisation, würde ich gerne an dem Treffen teilnehmen. Zwar stehe ich der Durchführung vor Ort eher skeptisch gegenüber, allerdings wird sich an alle entsprechenden Auflagen (Personenzahl, Abstand, u.a) gehalten. Ausserdem sind v.a. zwei der zu anstehenden TOPs besser vor Ort zu diskutieren:

- Vorschlag eines neuen studentischen Mitglieds in den Akkreditierungsrat (Höchstes Gremium im deutschen Akkreditierungssystem, Wahl auf zwei Jahre)
- Änderung der Poolrichtlinien (Satzung)

Da der Pool selbst nur begrenzte finanzielle Mittel besitzt und die BuFaTa Biologie keine hat, würde ich mich freuen die Fahrtkosten von der Studierendenvertretung der Uni Freiburg erstattet zu bekommen.

Meine Teilnahme am PVT ist auch hilfreich um in Akkreditierungsfragen auf dem neusten Stand zu bleiben und meine Aufgaben im Direktorium unseres internen Akkreditierungsausschusses (IAA) der Uni Freiburg besser umzusetzen.

Der Antrag wurde nicht früher gestellt, da ich mir lange nicht sicher war, ob ich vor Ort teilnehmen will.

Finanzplan

Aus dem Plan sind alle insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil aufzuführen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Wird der StuRa als Sponsor/ Unterstützer genannt?

Ja Nein

Ausgaben Honorare +4,2% Künstler*innensozialabgaben

--

Einnahmen

--

Ausgaben Rest

Alle restlichen Ausgaben

Bahnticket - Flexpreis zweite Klasse (incl Bahncard 50 Rabatt):
56,75

Beim StuRa/AStA beantragter Teil der Ausgaben

56,75



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom 29.09.2020

Titel:

Umwidmungen SVB: dezentral und zentral

Antragssteller*in:

SVB-Gremium

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

allen folgenden Umwidmungsanträgen (zentral und dezentral) zu zustimmen:

Dezentral:

Geowissenschaften, Geschichte, Mathematik, Medienkulturwissenschaften, Jura, Chemie, Kulturanthropologie, Archaeologie, LAS, Pharmazie

Zentral:

"Berufsorientierte Kompetenzen für Studierende im Bereich der digitalen Numismatik"

Begründung:

Die genannten Fachbereiche und Projekte möchten ihre Mittel umwidmen. Dazu ist ein Beschluss des Studierendenrats nötig. Die entsprechenden Anträge wurden von uns als SVB Gremium geprüft.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.



Antrag an den Studierendenrat

Sitzung vom 29.10.2020

Titel:

Aufwandsentschädigung für den komm. AStA im WS20/21

Antragssteller*in:

Vorstand

Antragstext:

Der Studierendenrat möge beschließen,

den im kommenden Wintersemester kommissarisch im Amt verbleibenden Referent*innen des AStA die normale Aufwandsentschädigung bis Dezember weiter auszubezahlen.

Begründung:

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Maßnahmen zu ihrer Eindämmung werden die Uniwahlen erst im Dezember abgehalten. Somit wird es einen neuen AStA - ebenso wie einen neuen StuRa - erst zum Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres geben.

Um weiterhin eine arbeitsfähige Struktur zu haben gibt es die Möglichkeit, Ämter kommissarisch bis zur Wahl von Nachfolger*innen weiterzuführen.

Da dieses Jahr die Zeit, in der die Referent*innen kommissarisch im Amt sein werden mehrere Monate betragen wird (Oktober - Dezember) soll hiermit einmalig die Auszahlung der Aufwandsentschädigungen für diese Monate beschlossen werden.

Hierdurch entsteht für den Haushalt der VS keine Mehrbelastung. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes wurde davon ausgegangen, dass der AStA ab Oktober voll besetzt sein wird.

Hinweise:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (bspw. "Mitarbeiter*innen" statt "Mitarbeiter").

Sollte der Platz auf diesem Formular nicht ausreichen ist ein Anhang zu verwenden.

Diskussion

1. Wahl des AStA

Da die Mitglieder des Studierendenrates kommissarisch bis zur Wahl in Amt und Würden bleiben, stellt sich die Frage, ob dies auch für die Mitglieder des AStA gelten soll.

Option 1: Der „alte“ StuRa bleibt im Amt und wählt sich zeitnah einen neuen AStA

Option 2: Der „neue“ StuRa wählt sich einen AStA, der alte AStA bleibt bis voraussichtlich Ende Dezember im Amt.

2. Anwesenheit und Einreichung von Abstimmungsübersichten

Die Anwesenheit ließ in der vorlesungsfreien Zeit schon immer zu wünschen übrig. Leider hat sich daran auch mit den Online-Sitzungen nichts geändert. Auch das Einreichen der Abstimmungsübersichten scheint viele Mitglieder vor große Probleme zu stellen. Dadurch konnte der StuRa in den letzten Sitzungen keine Beschlüsse mehr fassen, die ein Quorum erfordern. Deshalb sollen die folgenden Fragen diskutiert werden.

Wie kann das Präsidium die Sitzung anders gestalten, damit mehr Personen in die Sitzungen kommen, und auch aktiv an Diskussionen beteiligen?

Ist das Verfahren zum Einreichen von (digitalen) Abstimmungsübersichten zu intransparent, technisch zu komplex, oder was stellt die Hürde dar?